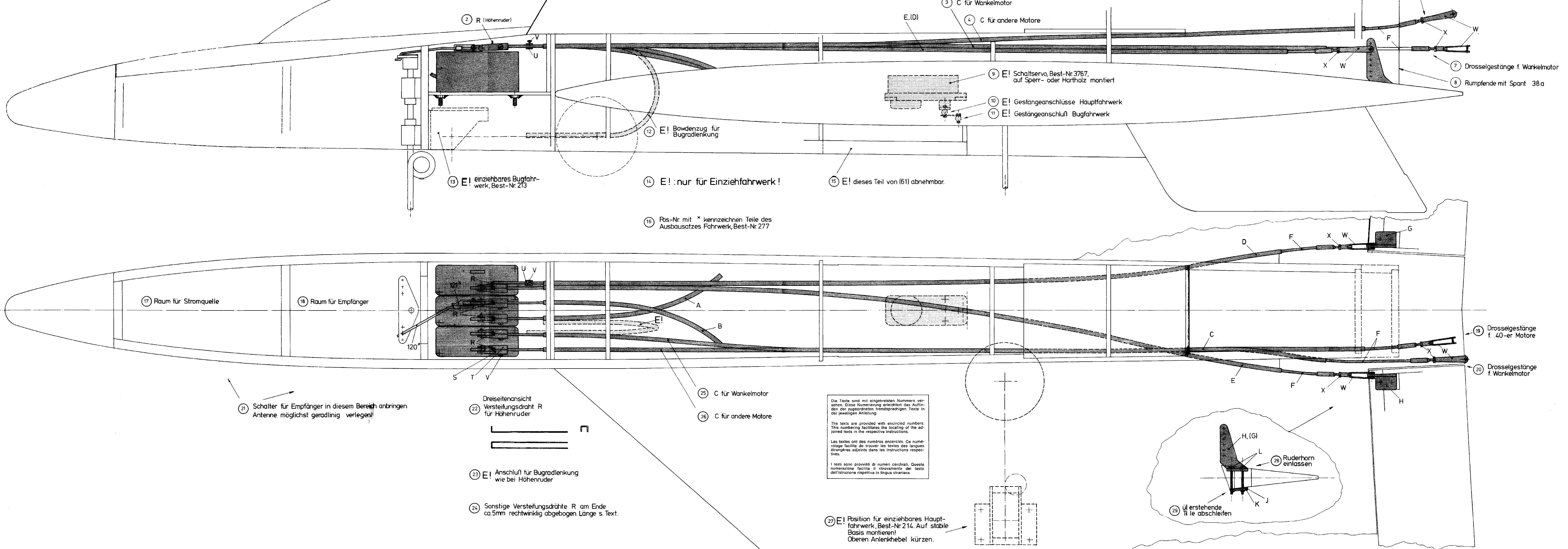


Dieser RC Einbauplan ist so auf den Schnellbauplan zu legen, daß sich die Umrisslinien des Rumpfes der beiden Zeichnungen decken.



Einbau der Fernlenktafel VARIOPROP
Der GRAUPNER RC-Einbauplan RC 77 zeigt den Einbau einer GRAUPNER/GRUNDIG-Fernlenktafel vom Stand 1977. Er ist so auf den Bauplan zu legen, daß sich die äußeren Umrisslinien des Rumpfes von beiden Zeichnungen decken.
Die Zubehörteile für den Einbau der Gestänge sind im Baukasten enthalten und in der Stückliste am Ende der Anleitung aufgeführt. Beim DELTA X 1200 werden folgende Funktionen des Modells gesteuert:
Querruder
Höhenruder
Motordrossel
Bei Ausführung mit dem Ausbausatz „Festes Fahrwerk, Best.-Nr. 277“, wird zusätzlich noch die Bugradlenkung mit dem Querruder gekoppelt.
Bei Ausführung mit Einziehfahrwerk kommt noch dessen Betätigung hinzu.
Diese Ausführung sollte nur vom versierten Modellbauer gewählt werden, der schon Erfahrung mit Einziehfahrwerken hat. Deshalb steht weder ein entsprechender Ausbausatz, noch eine detaillierte Baubeschreibung zur Verfügung.
Teile dazu können einzeln aus dem Sortiment bestellt werden.
Achtung! Die Kunststoff-Bowdenzugdröhrchen (A) — (F) dürfen keinesfalls geknickt werden. Besondere Vorsicht ist mit den in den Flächenhälften eingelassenen Zügen (A) und (B) geboten. Empfindlichkeit besteht auch gegenüber Wärme. Deshalb Vorsicht mit Lötcolben und Wärmelagergeräten.
Der Einbau der Gestänge und der Fernsteuerung sollte mit größter Sorgfalt erfolgen.

Die erste Arbeit ist das Anschrauben der Rudermaschine auf das Brett (20).
Motordrossel
Auf ein Innenrohr mit ammontierter Gewindebuchse (F) wird ein Gabelkopfschluß (M) mit Kontermutter (X) so aufgeschraubt, daß eine Verstellmöglichkeit nach beiden Seiten besteht. Er wird von hinten in das Röhrrchen (C) eingeschoben. Zum Absteigen von (F) bringt man sowohl das Servo als auch den Vergaserhebel in eine Endstellung (beide auf Vollgas oder beide auf Leerlauf). Auf die gekörzte Röhren wird nun ein Gabelkopf aus den Teilen (S, T, U, V), aufgesteckt. Bevor die Schraube (V) festgezogen wird, steckt man noch einen Verstärkungsdraht (R) in das Innenrohr.
Die Länge von (R) muß stets so gewählt werden, daß dessen inneres Ende bei maximalem Gestänge sich noch innerhalb des Bowdenzug-Außenrohres (in diesem Fall also (C)) befindet. Das äußere Ende wird rechtwinklig umgebogen, damit es nicht in das Röhrrchen (C) hineinragt.
Die beiden Endstellungen „Vollgas“ und „Leerlauf“ müssen durch den Servoweg und dürfen keinesfalls durch die mechanischen Anschlag des Drosselvergasers bestimmt werden. Sonst würde der Motor der Rudermaschine ständig unter Last stehen und hohen Strom verbrauchen. Die Folge wäre eine sehr schnelle Entladung der Empfänger-Stromquelle!
Querruder
Zunächst müssen die beiden kleineren Ruderhörner (M) und (N) in der angegebenen Position befestigt werden. Dazu werden je eine Keilunterlage (O) oben und unten benötigt. Die Linsen-schrauben (Q) schneiden sich ihrer Gewinde in die Gegenplatte (P) selbst ein. Die Richtung der Ruderhörner sollte auf den Aussparungspunkt des Röhrrhens (A) und (B) zeigen. Nach Aufschrauben der Gabelköpfe (W) und Muttern (X) auf die ammontierten Gewindebuchsen von 2 weiteren Innenröhren (F) werden diese von hinten in die Außenröhren (A) und (B) eingefädelt. Auf das vordere Ende kommen Gabelköpfe aus den Teilen (S) — (V). Die Ab-

stimmung sollte so erfolgen, daß die Hinterkante der Querruder ca. 6 mm höher steht als das Flächenmittelfeld und die Höhenruder. Dadurch wird die Fluglage des DELTA stabilisiert. Noch wichtiger als beim Drosselgestänge sind hier die Verstärkungsdröhrte (R).
Höhenruder
Die beiden größeren Ruderhörner (G) und (H) werden in der im Einbauplan gezeichneten Position befestigt. Der Fuß der Ruderhörner wird, wie angegeben, in die Oberkante der Höhenruder eingelassen. Eine Keilunterlage (J) wird daher nur auf der Unterseite benötigt. Die Linsen-schrauben (L) schneiden ebenfalls ihr Gewinde in die Gegenplatte (K) selbst ein.
Zwei Innenröhren (F), mit Gabelköpfen (W) und Muttern (X) eingeschoben, werden von hinten in die Außenröhren (D) und (E) eingeschoben. Damit ein Anschluß beider Höhenruder am selben Rudermaschinenkopf erfolgen kann, muß der Verstärkungsdraht (R) hier in der gezeichneten Weise angefertigt werden. Es ist darauf zu achten, daß das äußere, die beiden Röhrrchen (D) verbindende Ende so eng wie möglich gebogen wird, damit das rechte Gestänge nicht zu nachgiebig wird. Vor dem Einschleiben von (R) werden die Röhrrchen (F) abgeblät und rechts die Klemmbuchse (U) mit der Schraube (V) aufgeschoben; links ist dies der Gabelkopf aus den Teilen (S) — (V).
Ausbausatz Fahrwerk, Best.-Nr. 277
Der Leckhebel (117 *) wird mit der Rudermaschine durch den abgekörpften Eisendraht (120 *) verbunden. Dieser wird entsprechend der Zeichnung gebogen und abgeblät und der Sicherungsclip (121 *) aufgesteckt. Das vordere, abgekörpft Ende wird zuerst eingefädelt.
Ausbau mit Einziehfahrwerk, Best.-Nr. 213 und 214
Diese Einheiten sind im RC Einbauplan gestrichelt dargestellt. Für das Hauptfahrwerk muß eine stabile Befestigungsbasis hergestellt werden. Sämtliche Ausschritte, Gestänge, Einbauten usw. sind nach eigenem Ermessen vorzunehmen.

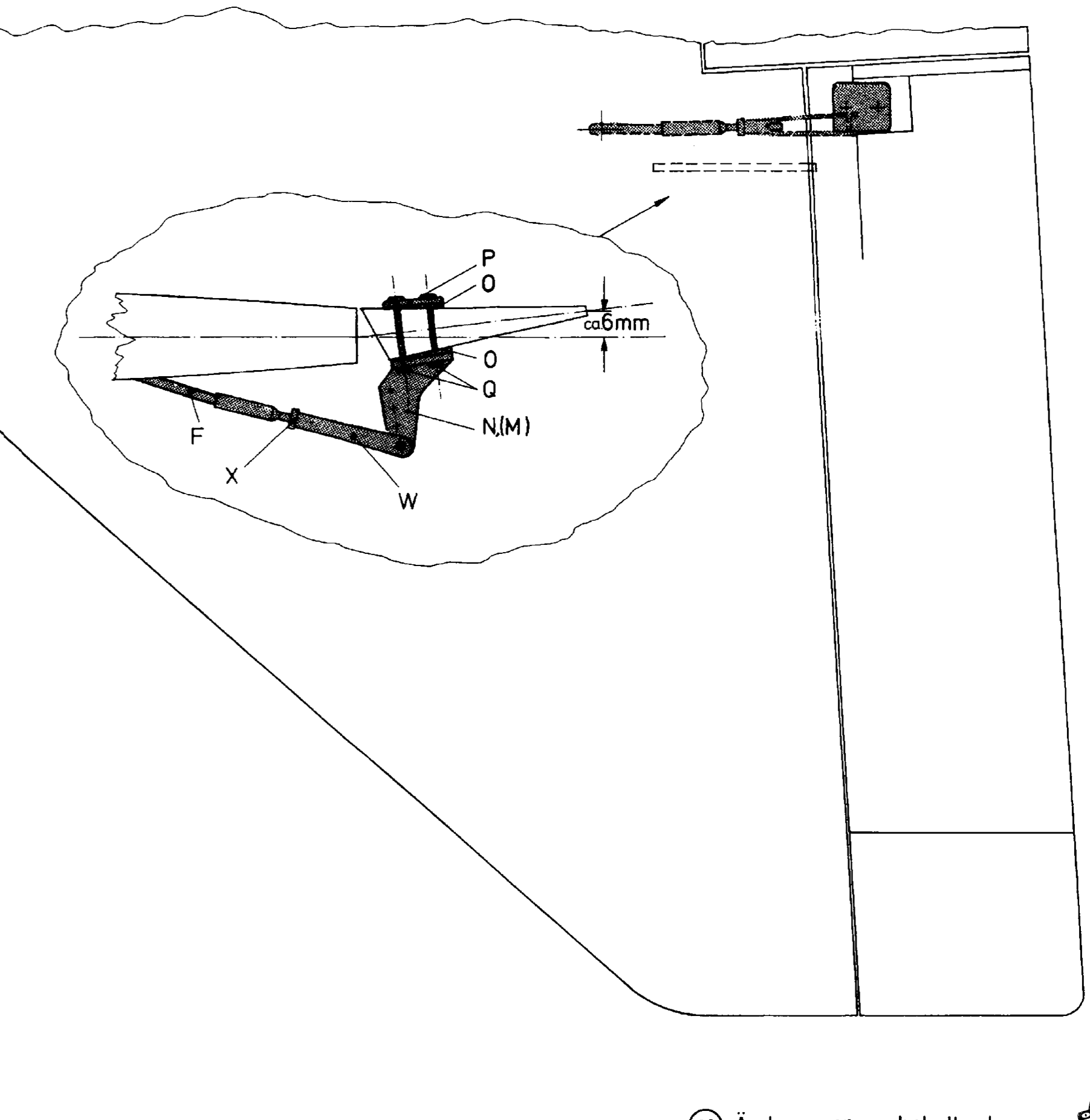
Die Betätigung erfolgt mittels eines Schaltservos, Best.-Nr. 3767, dessen Hebelarm zur Aufnahme einer dritten Schubstange modifiziert werden muß. Wegen der engen Platzverhältnisse erfordert das Biegen, Ablängen und Montieren der Gestänge einige Geduld. Der Einbau ist jedoch einwandfrei möglich. Das Schaltservos kann durch den Schaltbaustein, Best.-Nr. 3746 oder durch den MULTISCHALTER, Best.-Nr. 3633, angeteuert werden. Der Bowdenzug für die Bugradlenkung ist unter Erwärmung vorzubiegen. Der kombinierte Anschluß an der Querrudermaschine erfolgt wie am Höhenruder.
Bei allen Gestängen ist zu beachten, daß sie leichtgängig sind und den vollen Servoweg einschließlich Trimmung ausführen können. Keinesfalls darf ein mechanischer Anschlag vorhanden sein.
Einbau der Empfängertaste
bestehend aus Stromquelle, Schalterkabel und Empfänger. Wie schon in der Bauleitung erwähnt, wird versucht, durch geschickte Lagerung dieser Teile die angegebene Schwerpunkt-lage herbeizuführen. Viel Spielraum dazu ist jedoch nicht gegeben. Nachdem entsprechende Ausschnitte im Seitenteil (24) gemacht wurden, wird der Schalter dort angeschraubt. Das Antennenkabel soll möglichst geradlinig verlegt werden. Es kann direkt hinter der Kabine durch den Rumpfrücken (48) zum Seitenleitwerk verlegt werden. Die Stromquelle wird möglichst vor dem Empfänger platziert. Beide werden weich in Schaumstoff gelagert, damit keine Motorvibrationen übertragen werden können. Nun wird die Steuerung in Betrieb genommen und die Funktionen nochmals einzeln durchgeprüft; insbesondere darauf, ob die Betätigungen einseitig richtig erfolgen.
Mai 1977
Änderungen vorbehalten!

Die Texte sind mit eingekreisten Nummern versehen. Diese Nummerierung erleichtert das Auffinden der zugehörigen Hinweisparagrafen Texte in der jeweiligen Anleitung.
The texts are provided with encircled numbers. This numbering facilitates the locating of the adjoined texts in the respective instructions.
Les textes ont des numéros encadrés. Ce numérotage facilite de trouver les textes des larges paragraphes adjoints dans les instructions respectives.
I testi sono provvisti di numeri cerchiati. Questa numerazione facilita il ritrovamento del testo dell'istruzione relativa in lingua straniera.

Stückliste für die Montage der Gestänge und Einbau der Fernlenktafel VARIOPROP in DELTA X 1200
Die in der Stückliste aufgeführten Teile sind im Baukasten enthalten. Andere Einbauten sind nach eigenem Ermessen vorzunehmen.

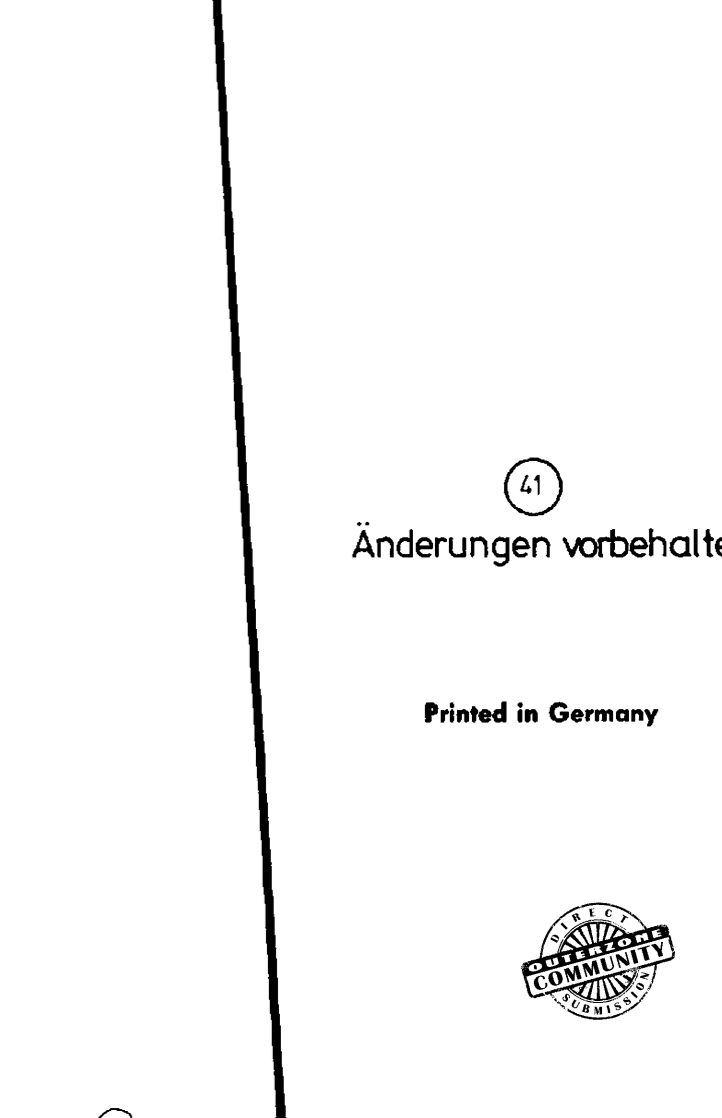
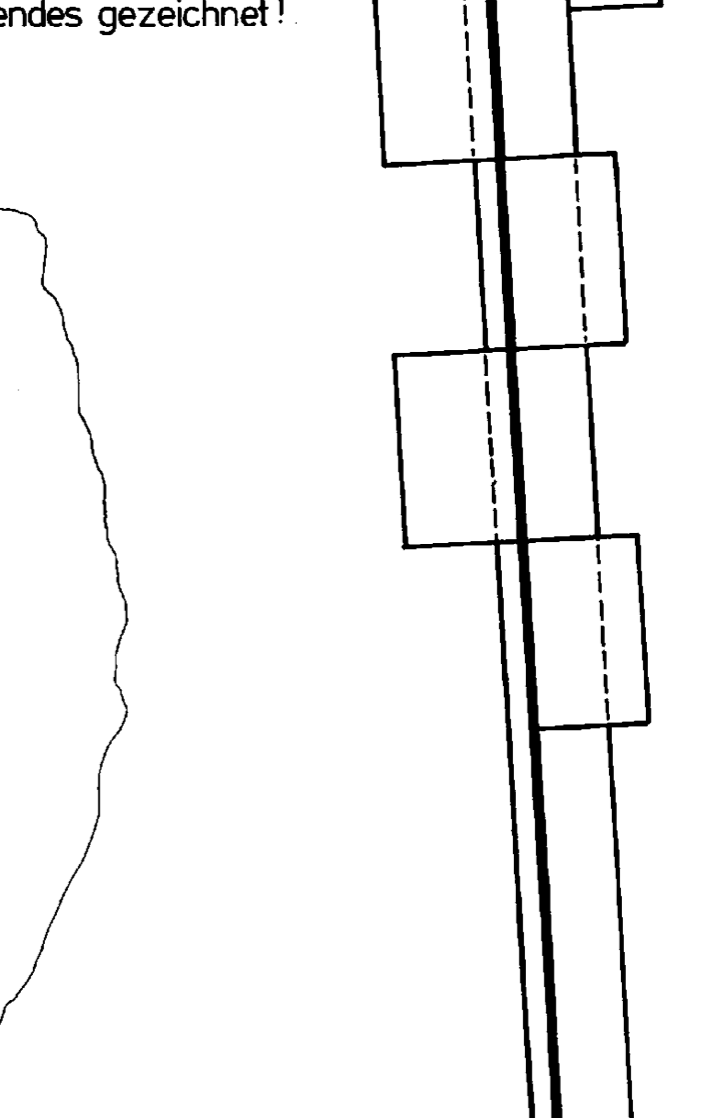
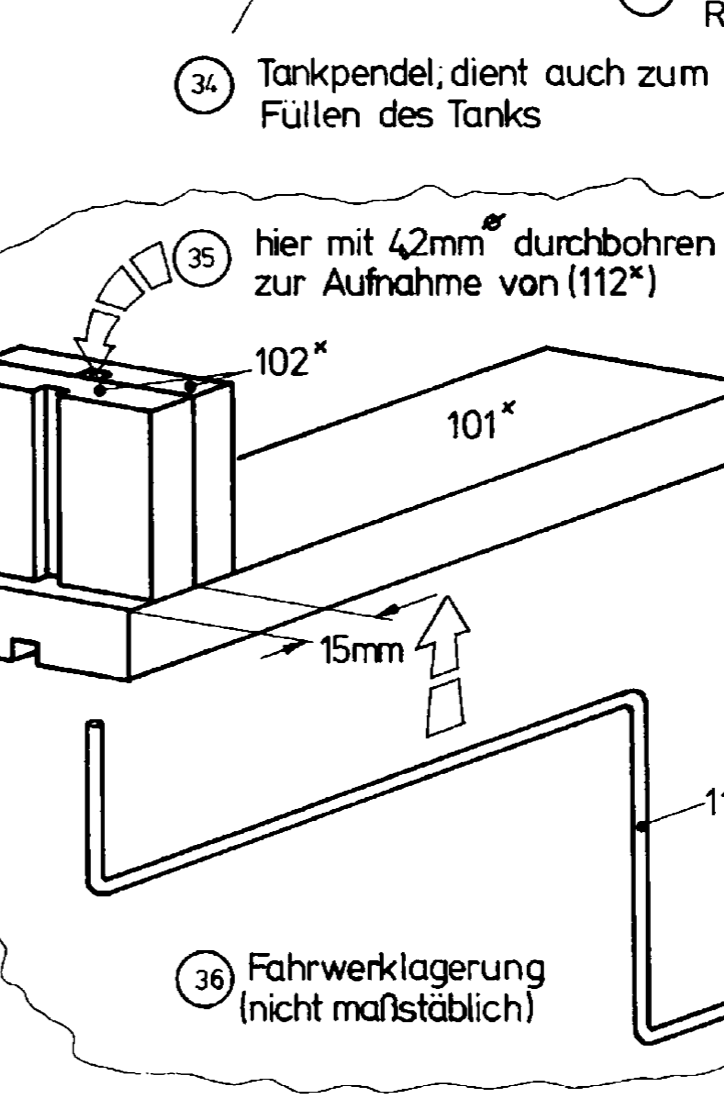
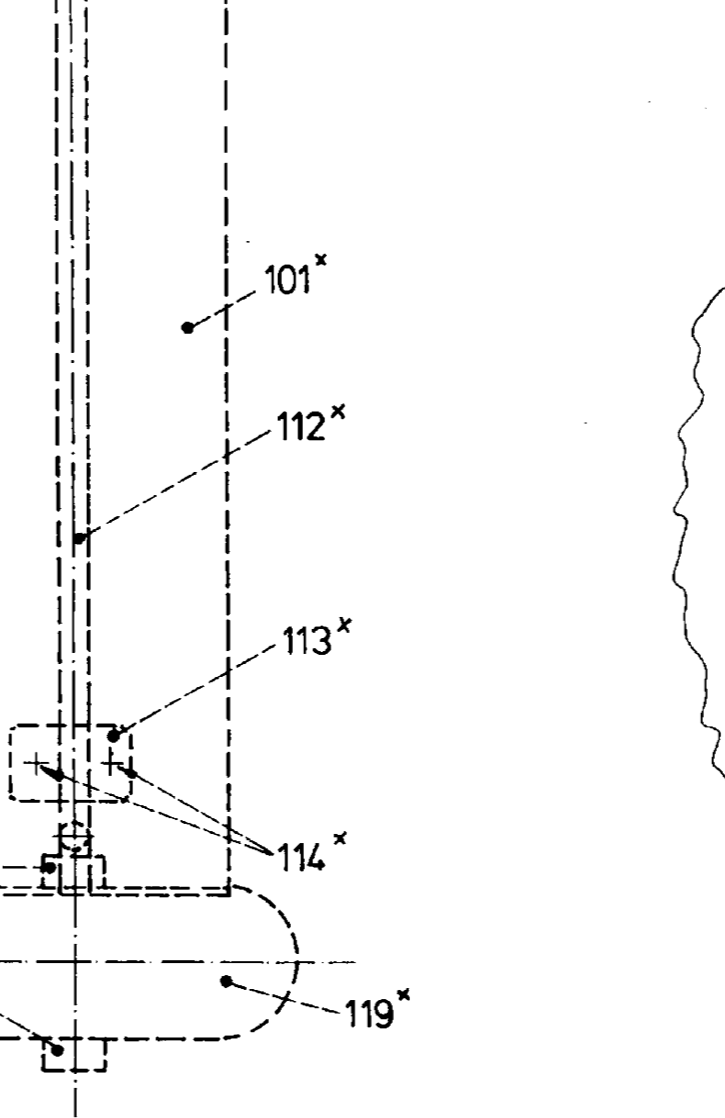
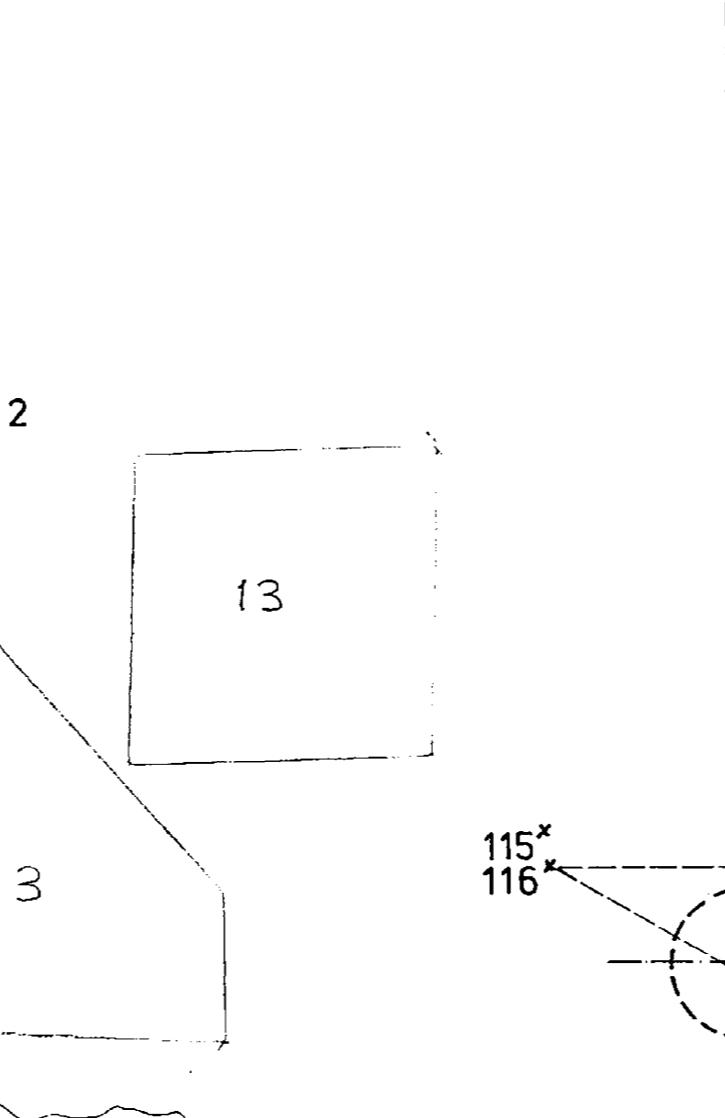
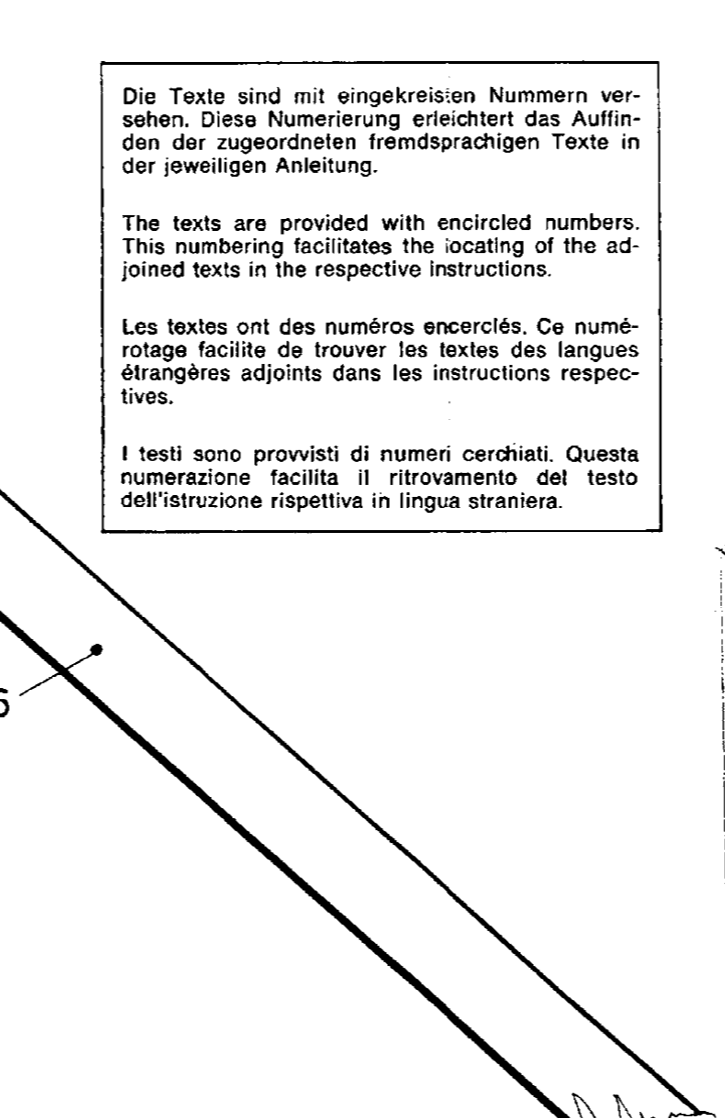
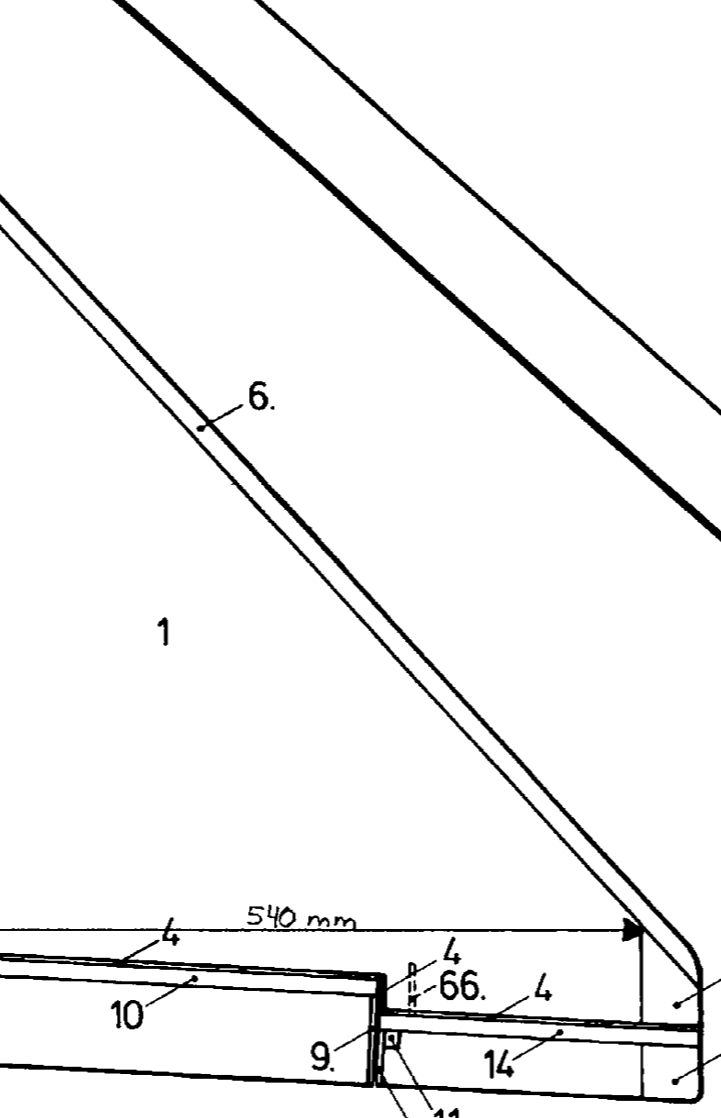
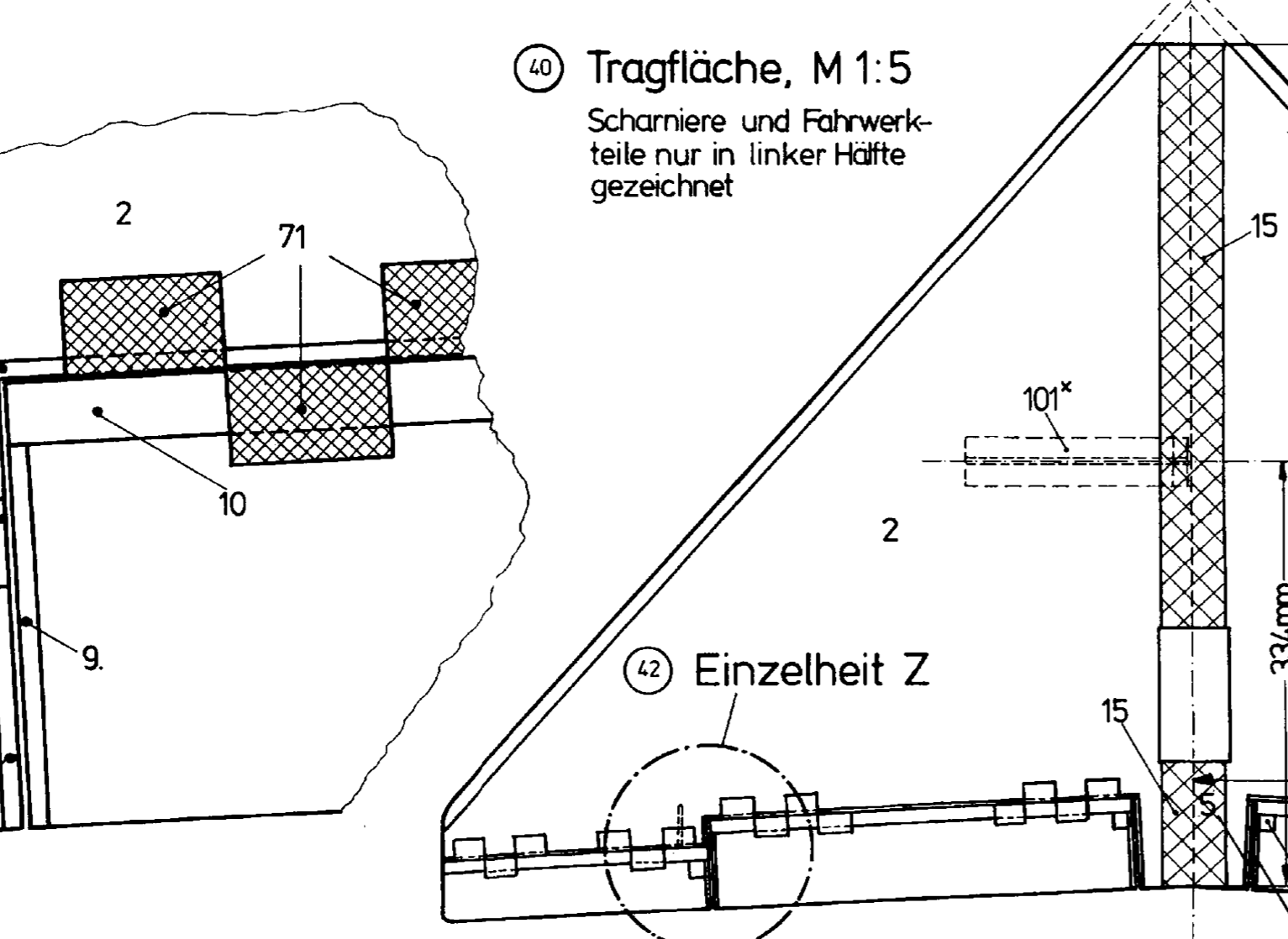
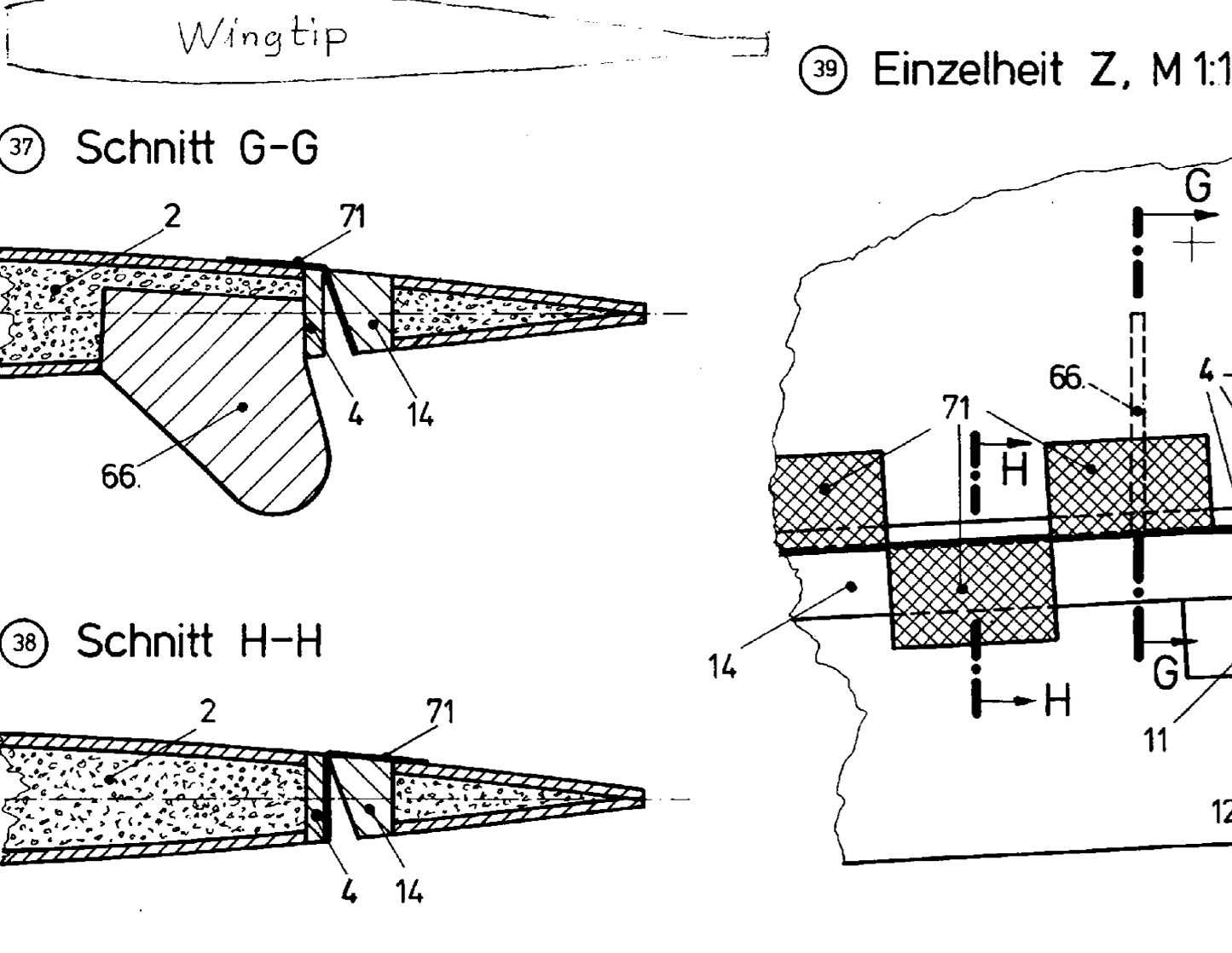
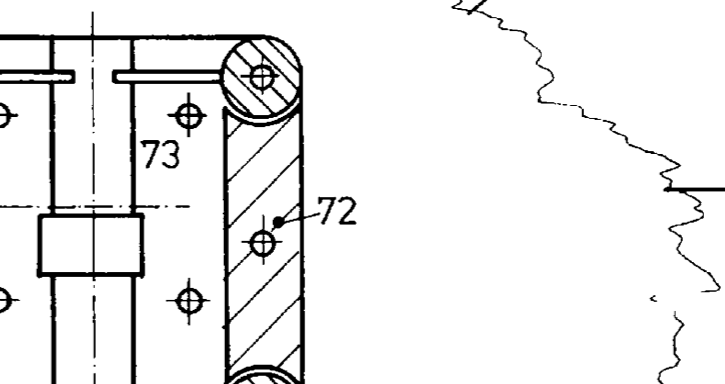
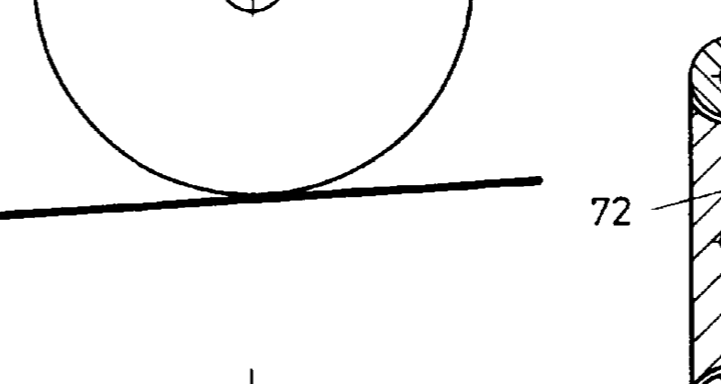
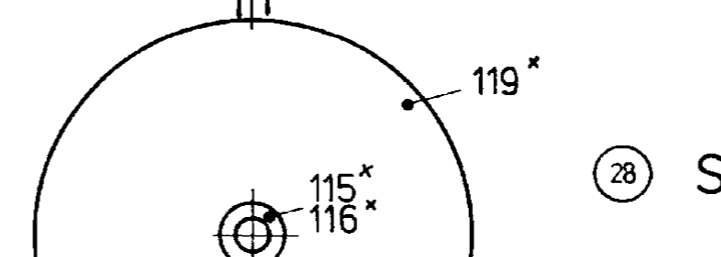
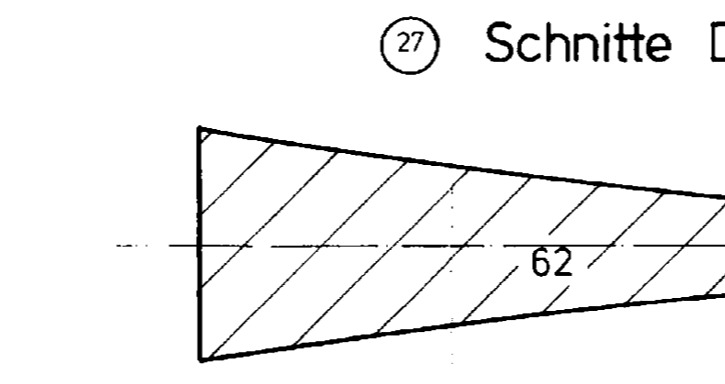
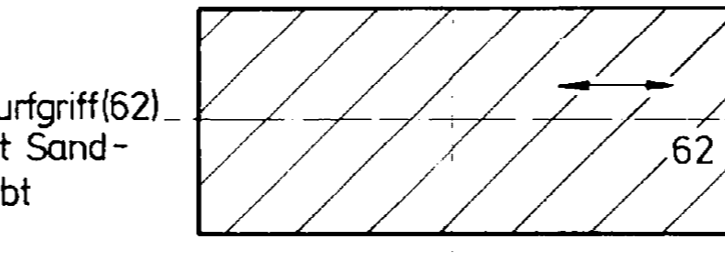
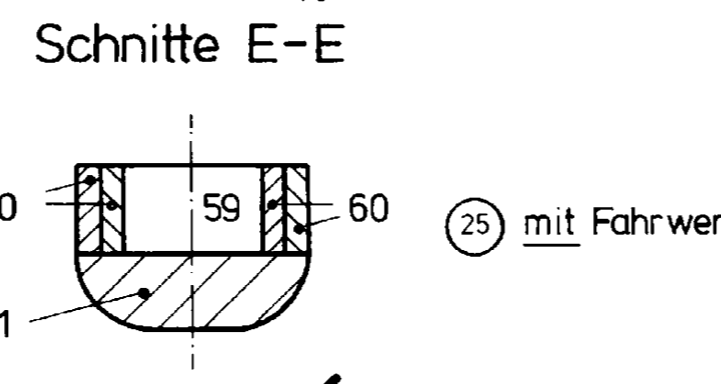
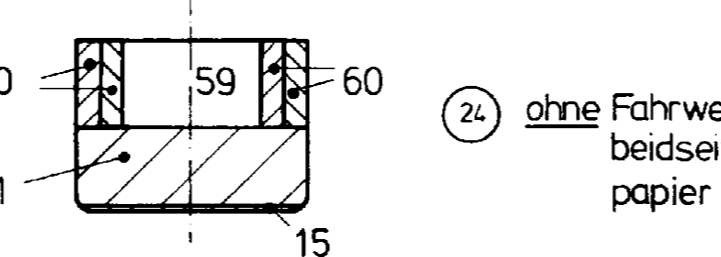
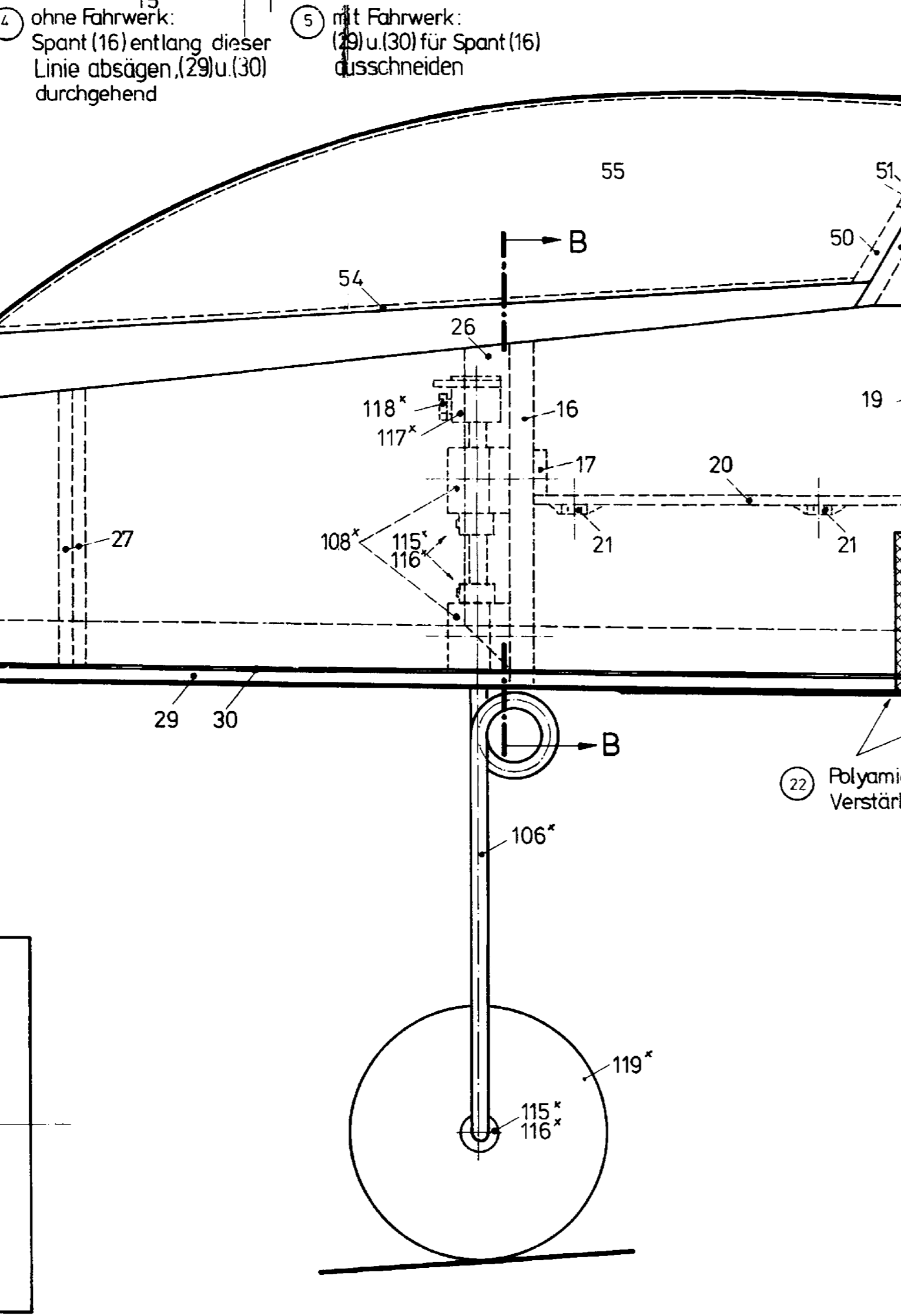
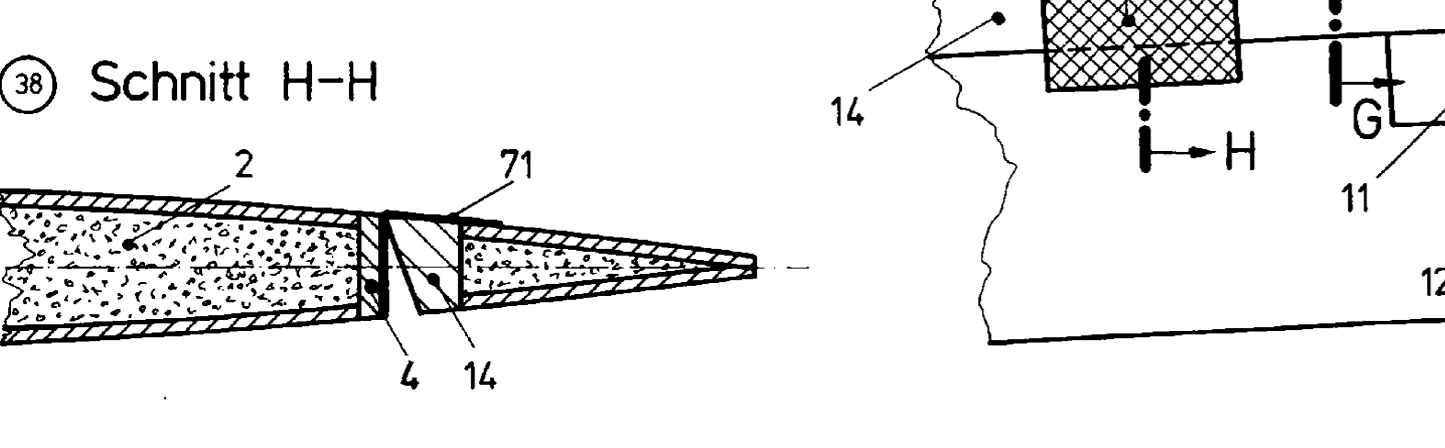
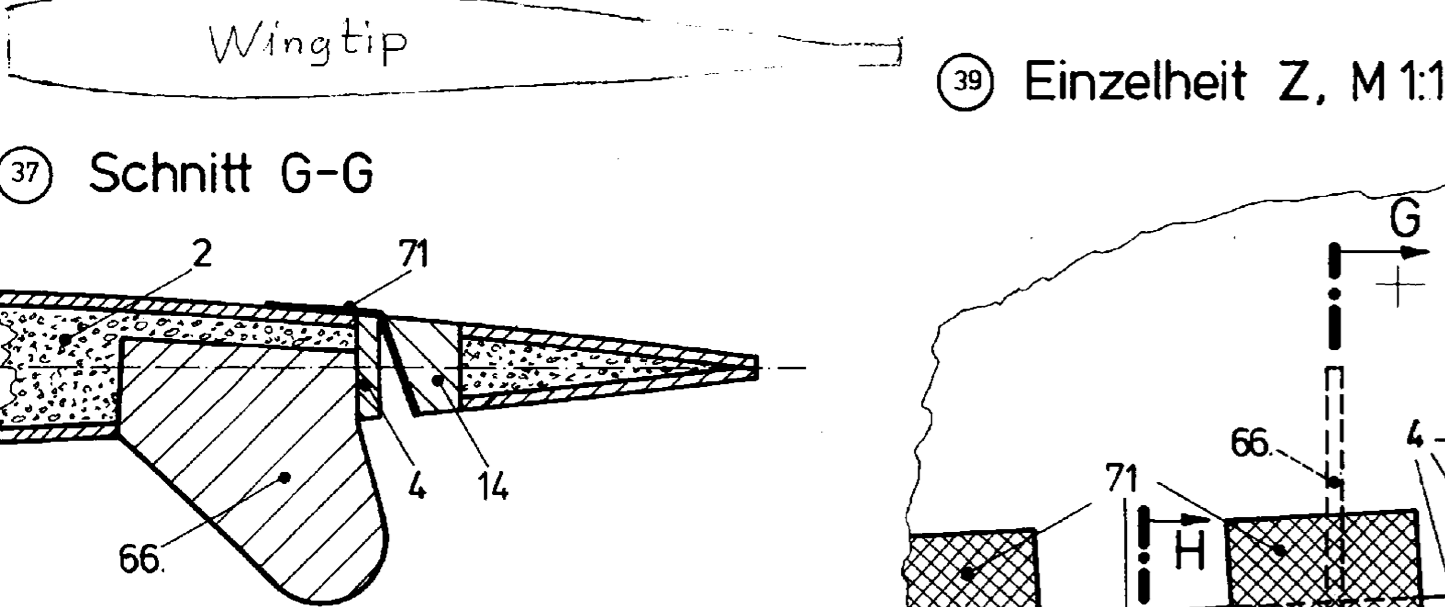
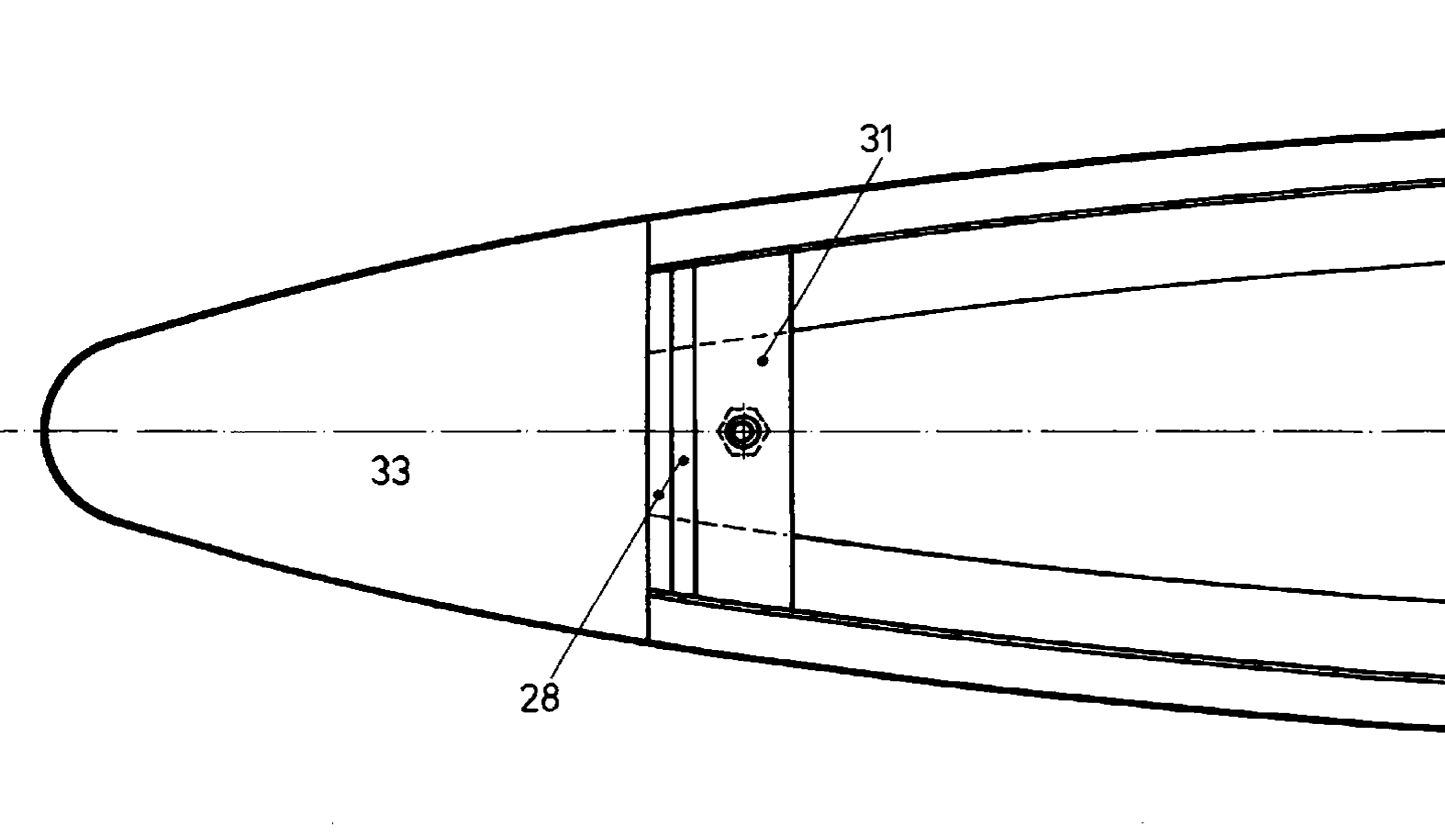
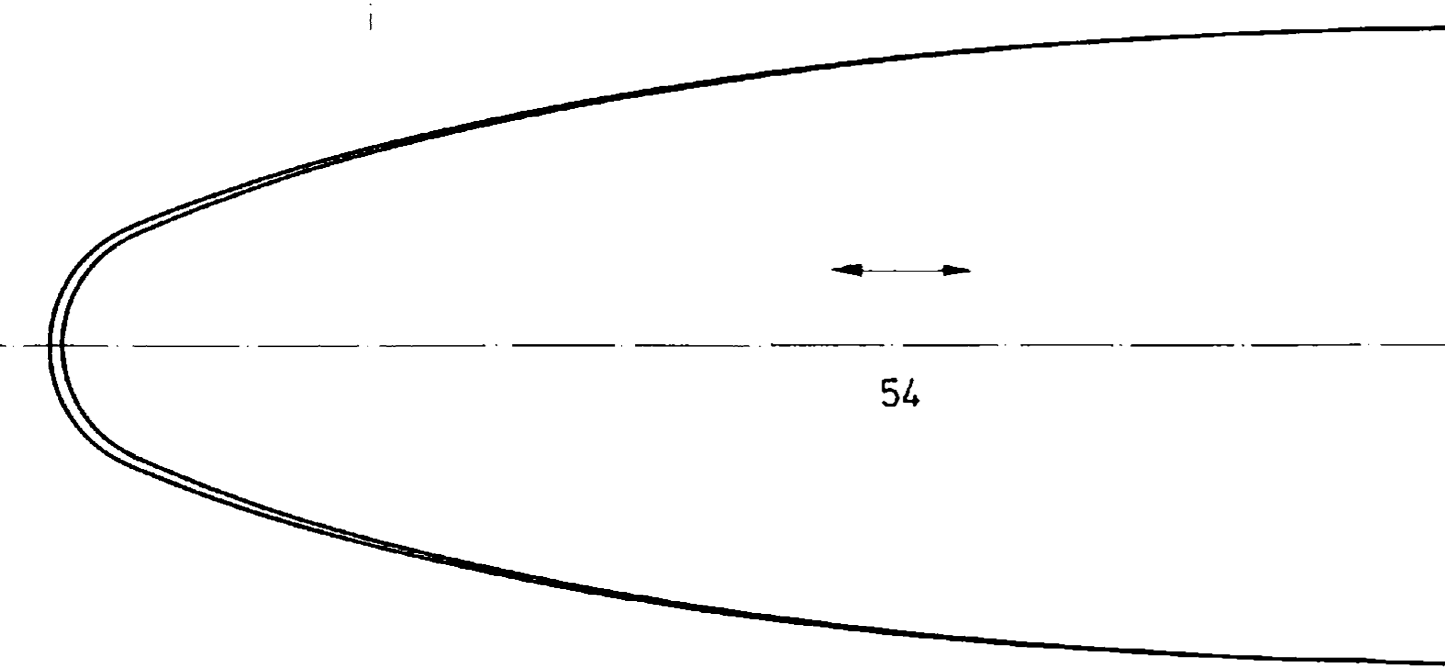
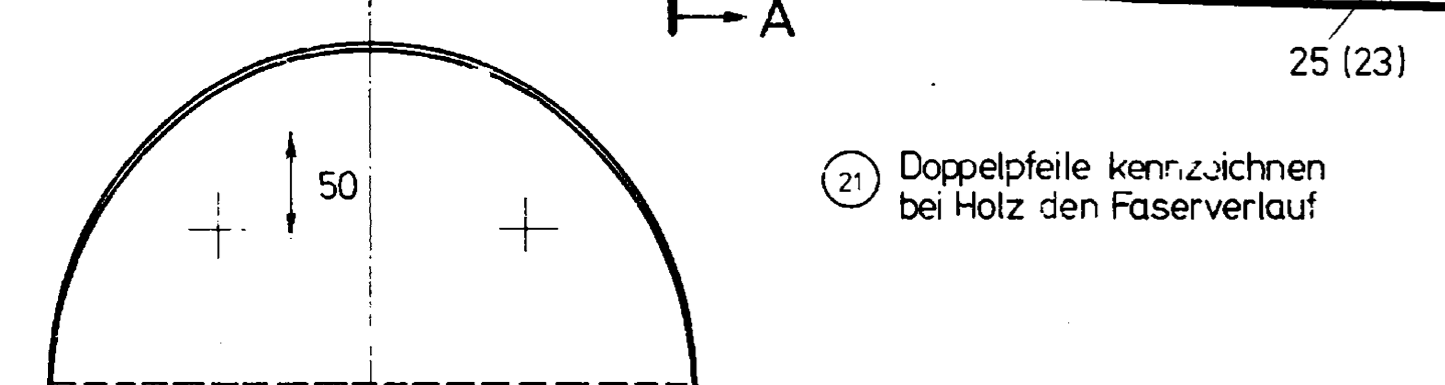
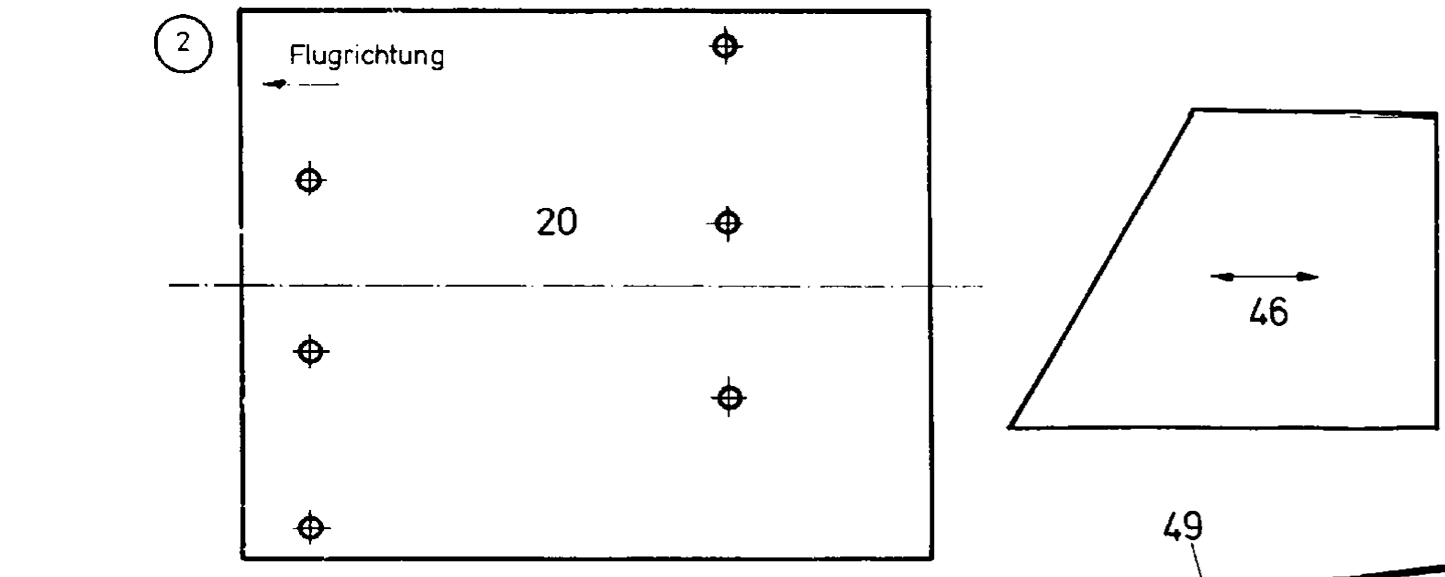
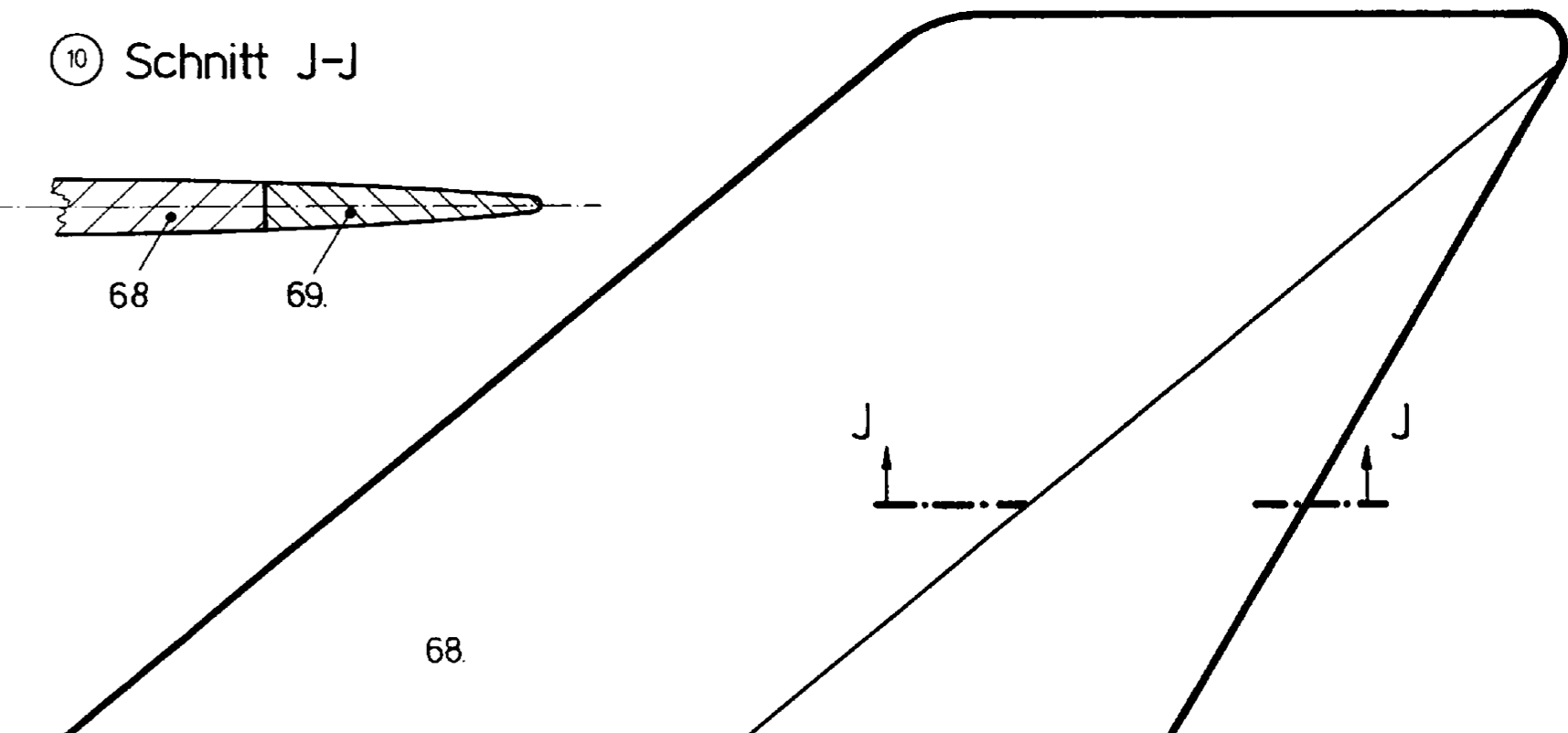
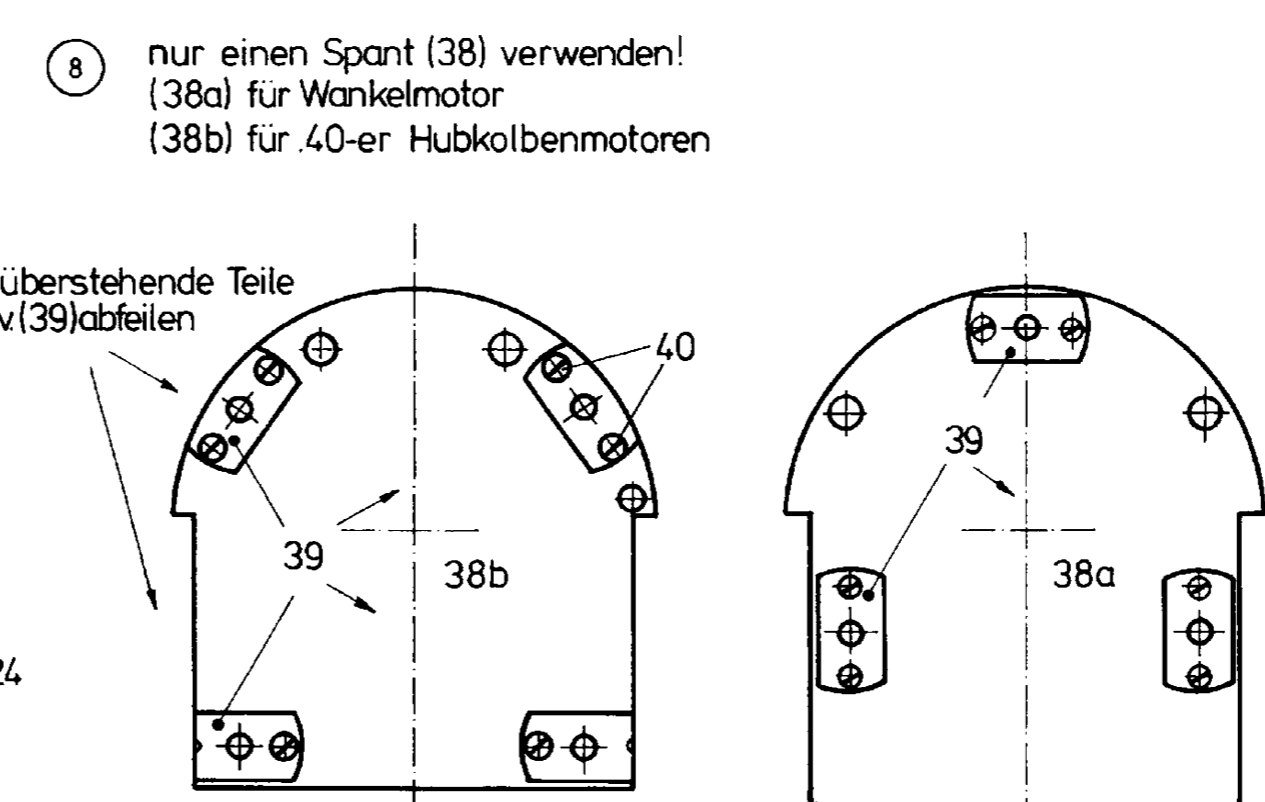
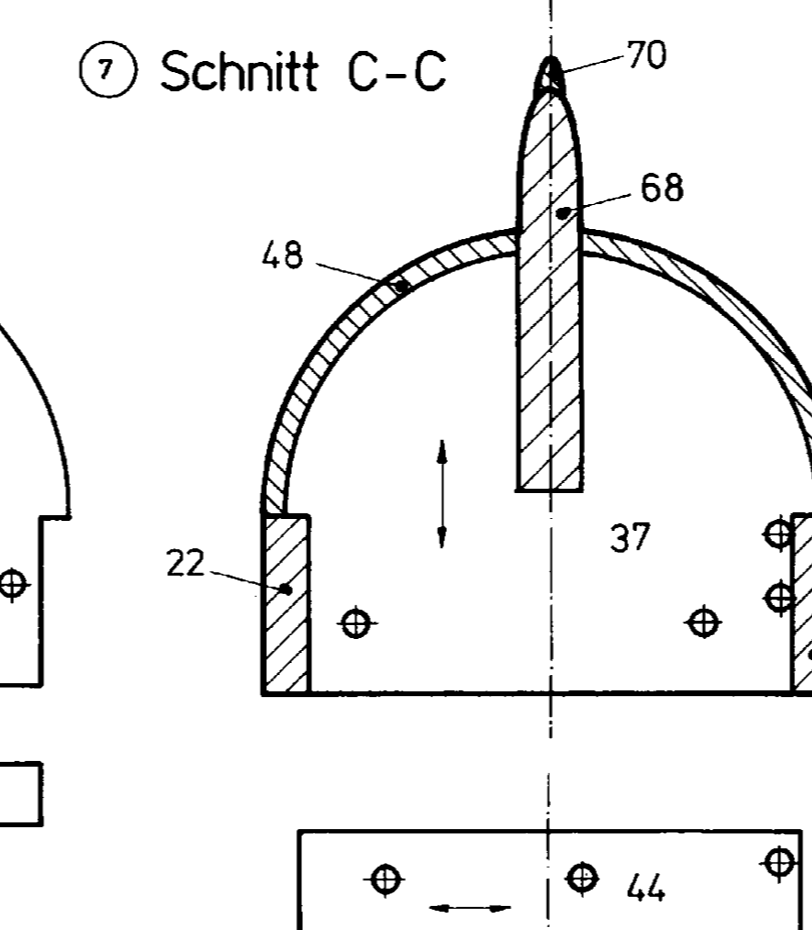
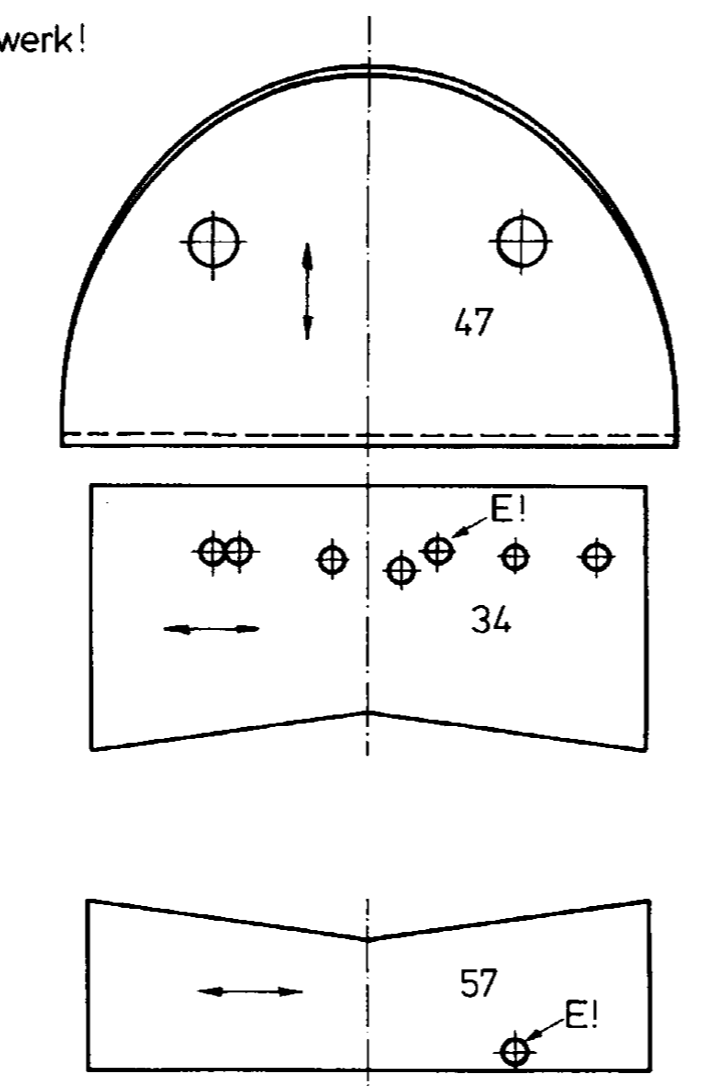
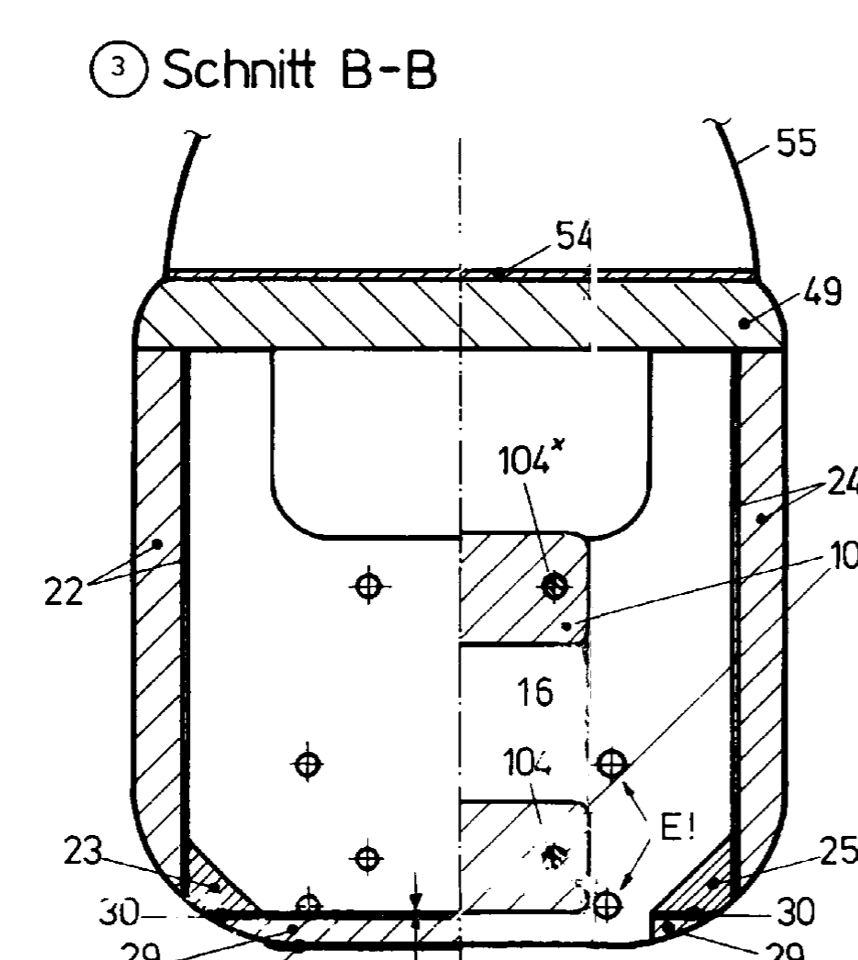
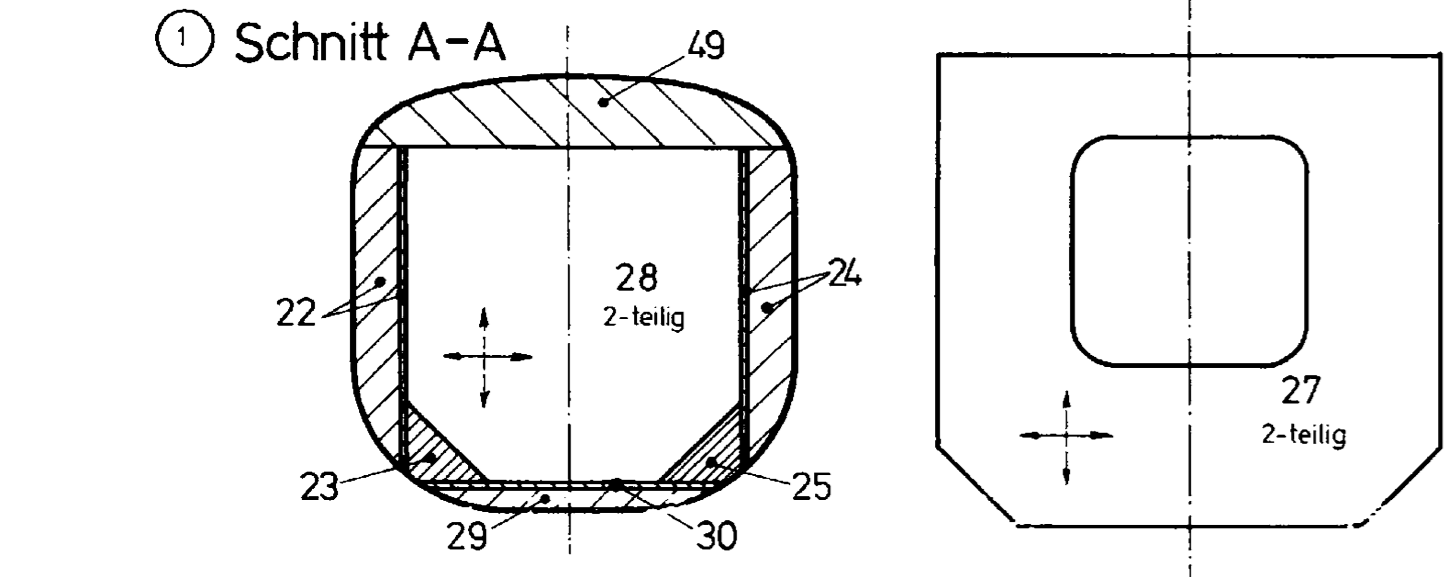
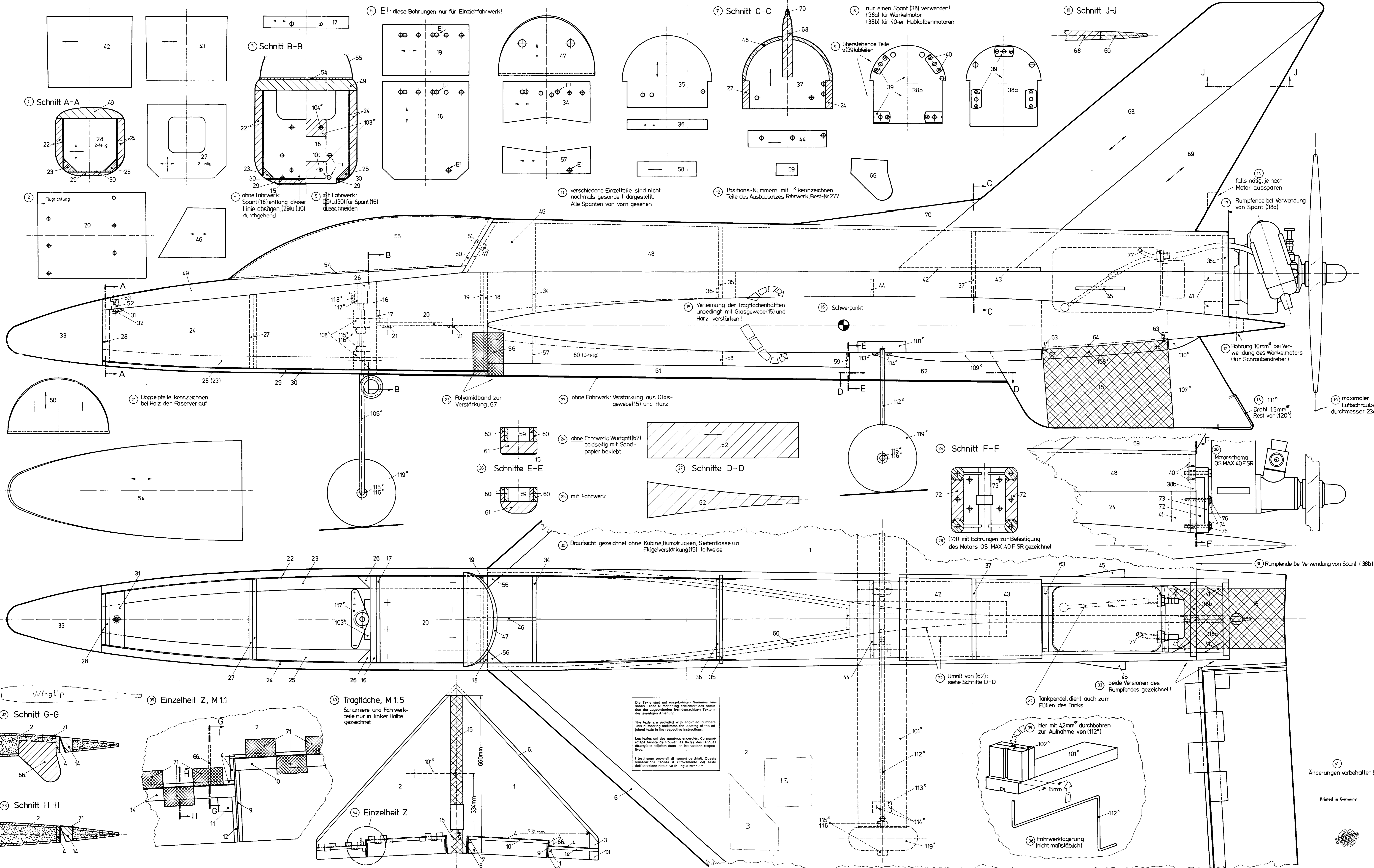
Teil-Nr.	Benennung	Menge	Material	Abmessung in mm	in Baukasten zu finden
A	Bowdenzug-Außenrohr	1	Kunststoff	3,2x2 Ø	ja
B	Bowdenzug-Außenrohr	1	Kunststoff	3,2x2 Ø	ja
C	Bowdenzug-Außenrohr	1	Kunststoff	3,2x2 Ø x 1000	ja
D	Bowdenzug-Außenrohr	1	Kunststoff	3,2x2 Ø x 1000	ja
E	Bowdenzug-Außenrohr	1	Kunststoff	3,2x2 Ø x 1000	ja
F	Bowdenzug-Innenrohr mit ammontierter Gewindebuchse	5	Stahl	1,8x0,9 Ø x 100	ja
G	Ruderhorn, Fuß rechts	1	Kunststoff	Fertigteil	Leistenbündel
H	Ruderhorn, Fuß links	1	Kunststoff	Fertigteil	Leistenbündel
J	Keilunterlage	2	Kunststoff	Fertigteil	Leistenbündel
K	Gegenplatte	2	Kunststoff	Fertigteil	Leistenbündel
L	Linsen-schraube	4	Messing	versch.	Beutel Nr. 3
M	Ruderhorn, Fuß rechts	1	Kunststoff	Fertigteil	Beutel Nr. 3
N	Ruderhorn, Fuß links	1	Kunststoff	Fertigteil	Beutel Nr. 3
O	Keilunterlage	4	Kunststoff	Fertigteil	Beutel Nr. 3
P	Gegenplatte	2	Kunststoff	Fertigteil	Beutel Nr. 3
Q	Linsen-schraube	4	Messing	versch.	Beutel Nr. 3
R	Verstärkungsdraht	1	Stahldraht	0,8 Ø, 1000 lang	Leistenbündel
S	Oberteil	4	Kunststoff	Fertigteil	Beutel Nr. 3
T	Unterteil	4	Kunststoff	Fertigteil	Beutel Nr. 3
U	Klemmbuchse	5	Messing	versch.	Beutel Nr. 3
V	Linsen-schraube	5	Stahl	versch.	Beutel Nr. 3
W	Gabelkopf	5	Federstahl	Fertigteil	Beutel Nr. 3
X	Mutter	5	Messing	versch.	Beutel Nr. 3

Ferner wird benötigt: (nicht im Baukasten enthalten)
Schaumstoff oder Zellwolle, Best.-Nr. 730/3, zur Lagerung der Stromquelle und des Empfängers
3 Rudermaschinen VARIOPROP Servo CL, Best.-Nr. 3831 oder
3 Rudermaschinen VARIOPROP Servo, Best.-Nr. 3765,
Übrige Fernsteueranlage: siehe Prospekt RCP



Änderungen vorbehalten!

Printed in Germany



Die Texte sind mit eingekreisten Nummern versehen. Diese Nummerierung erleichtert das Auffinden der zugeordneten fremdsprachigen Texte in der jeweiligen Anleitung.

The texts are provided with encircled numbers. This numbering facilitates the locating of the assigned texts in the respective instructions.

Les textes ont des numéros encadrés. Ce numérotage facilite de trouver les textes des langues étrangères adjoints dans les instructions respectives.

I testi sono provvisti di numeri circolari. Questa numerazione facilita il ritrovamento dei testi dell'istruzione rispettiva in lingua straniera.